

Herzlich willkommen in der Gletscherwelt



Der Große Aletschgletscher ist der größte und längste Gletscher der Alpen.
Er ist ca. 22,8 Kilometer lang.

Herzlich willkommen in der Gletscherwelt



Der Große Aletschgletscher ist ein Talgletscher. Das Eis fließt in Richtung des Rhonetals.

das Grüneggflirn, von Westen nach Osten), die am Konkordiaplatz zusammenfließen. An ihren Nahtstellen bilden die Einzugsgebiete mächtige Mittelmoränen, die mit ihrer geschwungenen Form das Aussehen des Großen Aletschgletschers prägen. Am Konkordiaplatz haben die Eismassen ein tiefes Becken ausgeschürft: Der Gletscher ist hier etwa zwei Kilometer breit und hat eine Dicke von 900 Metern. Unterhalb des Konkordiaplatzes nimmt die Eisdicke sprunghaft auf rund 550-600 Meter ab. Hier werden auch die höchsten Fließgeschwindigkeiten gemessen: mit fast 200 Metern pro Jahr bewegt sich das Eis in Richtung Tal. Im weiteren Verlauf macht der Gletscher eine Rechtskurve. Er bewegt sich mit einer Breite von ca. 1,5 Kilometern in Richtung des Rhonetals. Die Fließgeschwindigkeit wird zunehmend geringer. Die Gletscherzunge mit den Mittelmoränen reicht über 15 km weit. Sie endet auf ca. 1.500 Meter über dem Meeresspiegel. Das Schmelzwasser des Großen Aletschgletschers gelangt über die Massa und ein (künstliches) Tunnelsystem in die Rhone.

Im Laufe der Erdgeschichte hat sich das Aussehen des Gletschers - wie auch das aller Gletscher weltweit - mehrfach verändert. Während der Eiszeiten war der Große Aletschgletscher Teil einer riesigen Eismasse, die sich über die gesamte Bergwelt erstreckte. In der Vergangenheit gab es immer wieder Vorstöße und Rückzüge des Gletschers. In den letzten 2500 Jahren war der Große Aletschgletscher mehrmals kleiner als heute.

Der letzte Hochstand konnte während der sog. Kleinen Eiszeit (1300-1860) nachgewiesen werden. In dieser Zeit gab es mehrmals Vorstöße des Gletschers. Seit ca. 1860 zieht sich der Große Aletschgletscher kontinuierlich zurück. Er hat seit damals 2.600 Meter an Länge eingebüßt. Die Dicke des Eises hat sich um ca. 300 Meter verringert. Im Bereich der Zunge zieht sich der Große Aletschgletscher jedes Jahr rund 30 Meter zurück. Die Mächtigkeit des Eises nimmt in diesem Bereich jedes Jahr um ca. 3 Meter ab. Auch wenn es solche Veränderungen im Laufe der Vergangenheit schon öfters gegeben hat, ist dieser Gletscherrückgang anders. Die Rückzugsgeschwindigkeit des Großen Aletschgletschers hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht! 2050 soll sich der Gletscher soweit zurückgezogen haben, dass sein Zungenende im Bereich des Konkordiaplatzes zu finden ist. Mit dem Großen Aletschgletscher erleben wir eine einzigartige Landschaft, die es so vielleicht bald nicht mehr gibt.

Nicht nur der Große Aletschgletscher wird kleiner: Weltweit schwinden die Gletscher. Dieser Schwund ist eine Folge des Klimawandels, der auf den Einfluss des Menschen zurückgeht. Ein Thema, das von globaler Bedeutung geworden ist. Die Folgen, die mit den schwindenden Gletschern einhergehen, gefährden ganze Bergregionen der Alpenwelt und anderer Hochgebirge. Der Anstieg des Meeresspiegels bedroht viele Länder und Inseln, die im Einflussgebiet der Meere liegen.



Der Große Aletschgletscher ist der längste und größte Gletscher der Alpen.